

Editorial

Autor(en): **Meier, Franziska**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **109 (2015)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorstandsmitglieder berichten

Hofspiel «Die tapferen Flöhe»: Eine zauberhafte Welt

Direkt nach der sonos-Delegiertenversammlung am 12. Juni, an der ich an interessanten Workshops teilnahm und einen regen Austausch mit zahlreichen sonos-Mitgliedern pflegte, mache ich mich auf in Richtung Bern: Als Vorstandsmitglied habe ich die Ehre, VIP-Gast beim Hofspiel am Pädagogischen Zentrum für Hören und Sprache Münchenbuchsee HSM zu sein!

Herzlich werde ich am Eingang von elegant gekleideten Hoffleuten empfangen. Die Hüte der Herren erinnern mich an jene der drei Musketiere. Die Frauen lächeln mir aus langen mit Rüschen bestickten Barockkleidern zu. Auf die Stirn aller Mitwirkenden ist ein glitzendes Symbol gezeichnet. Dank meines VIP-Tickets werde ich von einem Musketier persönlich ins Theaterareal begleitet. Ich erhalte ein Säckchen mit drei Floretti drin. Das Zahlungsmittel hier im Hof, wie man mich aufklärt.



Janine Trachsel

Im Innenhof des früheren Klosterareals herrscht reges Treiben. Zahlreiches Publikum tummelt sich an farbig dekorierten Marktständen. Sie kaufen sich Naschereien, lassen sich beim «FloHo-Studio» ablichten, verhandeln die Preise beim «Flohmarkt», lauschen der Bandmusik beim «Flohkestar» und kraulen Lamas und Esel im Streichelzoo. Ich fühle mich in eine mittelalterliche Stadt versetzt. Auf meine Frage, wo das Theater denn stattfindet, meint meine Begleitung beruhigend: «Keine Sorge, du bist schon mitten drin. Du kannst dich hier auf dem Markt vergnügen. Das Theater kommt zu uns.»

Und wahrhaftig! Wie ich mich umsehe, bemerke ich, dass sich Zuschauer, Theatervolk und als Flöhe verkleidete Schüler auf dem Markt durchmischen. Auch ich bin Teil des Theaters «Die tapferen Flöhe» (unter der Regie von Christian Dauwalder), gehöre nämlich zu den Menschen, die friedlich mit Flöhen gemeinsam in einer Stadt leben. Ich werde von HSM-Gesamtleiter Christian Trepp in die VIP-Lounge geführt, wo ich mich mit Getränken und feinen Häppchen verpflegen darf.

Jetzt gehe ich auf Markt-Entdeckungstour. Beim Flohmarkt «Pulcinella» zeigen Flöhe Kunststücke. Sie sind für uns Menschen unsichtbar und werden vom Flohdiener, einem Mann mit riesigem buntem Hut, aus der Streichholzschatel freigelassen. Sie spielen auf dem Miniklavier, heben Gewichte oder fahren mit einer kleinen Holzlokomotive. Das animierte Publikum fiebert mit, klatscht und winkt den Flöhen zu. Ich tauche in eine zauberhafte Welt ein! Ab und zu kommt ein übermütiger Floh – ein verkleideter Schüler – vorbei und piekst mich mit seinem farbigen Rüssel. Ich spiele mit, und fange mich an der gestochenen Stelle an zu kratzen. Ein kleiner Wissenschaftler in weissem Kittel spricht mich an und verkauft mir für einen Floretti eine Lupe. Damit kann ich die winzige Flohschrift von elf Wettbewerbsposten entziffern.

Plötzlich unterbrechen laute, monotone Durchsagen das frohe Marktgetümmel: «Wir müssen unsere Stadt von den Flöhen befreien! Ein Turm, auf dem die böse Königin thront, wird durch den Markt geschoben, begleitet durch die ersten Gesichter ihrer Bodyguards.

Bei der «Flohschule» zeigen währenddessen die jüngeren Kinder, wie sie als Flöhe aus Eiern schlüpfen, als Larven herumkriechen, wie sie lernen zu springen und möglichst kräftig zu saugen. Im Mini-Zirkus «flinker Floh» balancieren sie über einen Balken und zeigen Kunststücke. Immer mal wieder werde ich von einem lustigen Floh gestochen – und die Königin auf dem Turm wird mit zunehmend wütenden Durchsagen durch den Markt geschoben.

2

sonos 4/2015



Ein Floh wird von den Bodyguards abgeführt.

Foto: HSM

Doch anstatt die flohfreie Stadt zu feiern, stürmen plötzlich alle Flöhe auf den Platz, durchbrechen die erste Wand der Bodyguards und nehmen der Königin die Krone ab. Ich vergesse komplett, dass ich Zuschauerin bin, denn ich befinde mich inmitten der jubelnden Menge. Die Bürger und Bürgerinnen werfen vor Freude ihre Hüte und Schultertücher in die Luft. Fröhlich wird das Lied angestimmt: «FLOH zu sein bedarf es wenig ...»

Beindruckt durch das tolle Projekt, bei dem 270 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mich in eine zauberhafte Welt entführten, nehme ich den Heimweg in Angriff. Die Mittelstreifen der Autobahn vor meinen Augen, summe ich leise: «Und wer FLOH ist, ist ein König!» – Und doch bin ich lieber ein Wildschwein als ein Floh: friedlich und lernfähig.

Janine Trachsel
Vorstand sonos

Mehr Fotos zum Hofspiel auf der letzten Seite.

sonos 4/2015

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Diese Ausgabe handelt von Menschen mit Leidenschaft. Von Menschen, die sich mit viel Herzblut für das einsetzen, was ihnen wichtig ist.

Allen voran sei hier Toni Kleeb genannt, der Rektor der Berufsschule für Hörgeschädigte BSFH. 1977 gab er erstmals Unterricht an dieser Institution, 1994 übernahm er deren Leitung. Er ist bekannt als einer, der sich sehr aktiv für die Schule engagiert hat und daneben trotzdem immer Zeit fand, den Schülerinnen und Schülern persönlich beizustehen, wenn sie es brauchten. Zusammen mit ihm haben Prorektor Louis Bisig und der Qualitätsverantwortliche Stefan Erni die Schule erfolgreich durch Höhen und Tiefen geführt. Zur Pensionierung gebührt allen dreien ein grosses Dankeschön!

Die neue Fachkommission Hörbehinderung und öffentlicher Verkehr (HÖV) leistet einen wichtigen Beitrag gegen die Benachteiligung von Menschen mit Hörbeeinträchtigung. Victor Senn ist neu Vorsitzender dieser Fachkommission und setzt sich tatkräftig ein für die gleichberechtigte Teilhabe am öffentlichen Leben. Sein persönliches Engagement sowie jenes der gesamten Kommission widerspiegeln sich auf der institutionellen Seite: Die drei Verbände SGB-FSS, pro auditio Schweiz und sonos haben sich zusammengenagt, damit die Fachkommission HÖV in der heutigen Form überhaupt erst entstehen konnte.

Im Porträt stellen wir Ihnen mit Marina Ribeaud und Patrick Lautenschlager ein Ehepaar vor, das mit seiner Verlagstätigkeit das Leben von gebärdensprachlich aufwachsenden Kindern bunter macht: Ihr Verlag Fingershop gibt nicht nur qualitativ hochstehende, sondern auch schöne Gebärdensprach-Kinderbücher heraus.

Seit der sonos-Delegiertenversammlung vom 12. Juni ist Lukas Füglistor Vorstandsmitglied. Auch er wird sich tatkräftig für die Anliegen von Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung einsetzen. Im Interview hat er uns verraten, wo seine Schwerpunkte liegen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre!

Franziska Meier

IMPRESSUM

Zeitschrift sonos
Erscheint zweimonatlich

HERAUSGEBER

sonos
Schweizerischer
Verband für Gehörlosen- und
Hörgeschädigten-Organisationen
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Unser Spendenkonto:

30-35953-2

Wie Sie Projekte für gehörlose und
hörbehinderte Mitmenschen
unterstützen können!

REDAKTION

Redaktion sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 16
Fax 044 421 40 12
E-Mail redaktion@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

INSERATE

Abonnentenverwaltung
sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch

DRUCK UND SPEDITION

Bartel Druck AG
Bahnhofstrasse 15
8750 Glarus

sonos verwendet bei Personen zur
Vereinbarung abwechselungsweise
die weibliche oder männliche
Form, angesprochen sind beide
Geschlechter. Nachdruck nur mit
Genehmigung der Redaktion,
unter Hinweis auf die Quelle und
mit Zustellung eines Belegexemplars.
Die veröffentlichten Artikel
von Gastautoren geben nicht in
jedem Fall die Auffassung des
Herausgebers wieder.

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT

am 1. September 2015
Redaktionsschluss:
10. August 2015

TITELBILD:

Toni Kleeb, der scheldende Direktor
der Berufsschule für Hörgeschädigte
BSFH. (Foto: fm)

3